

04.06.2021

Thyssenkrupp Plastics baut Niederlassung im WEP Business Park

ThyssenKrupp Plastics, mit 19 Standorten Deutschlands größter Händler für Kunststoffprodukte, wird eine neue Niederlassung im WEP Business Park Oha in Tornesch eröffnen. Am 6. Mai lud das in Essen beheimatete Unternehmen gemeinsam mit dem Projektentwickler Peper & Söhne, dem Bauunternehmen Goldbeck sowie Torneschs Bürgermeisterin Sabine Kählert und WEP Geschäftsführer Harald Schroers zum symbolischen ersten Spatenstich ein. Corona bedingt war diese Zeremonie erst verspätet nach Baubeginn möglich. Die Handwerker stellten bereits Stützen für die Produktions- und Lagerhalle auf und trafen Vorbereitungen für den Büroanbau. Voraussichtlich im Oktober soll das neue Logistikzentrum, von dem aus rund 800 Kunden beliefert werden, betriebsfertig sein.

Seit längerer Zeit ein Grundstück gesucht

„Wir haben seit längerer Zeit ein passendes Grundstück im Norden gesucht, weil wir unseren bisherigen Standort in Hamburg-Altona aufgeben wollen. Dort besteht für uns keine Entwicklungsmöglichkeit mehr“, begründete Nicolas Neuwirth, Geschäftsführer von thyssenkrupp Plastics, den Umzug nach Tornesch. Die gute Lage mit direkter Autobahnanbindung und bester Infrastruktur biete seinem Unternehmen ideale Voraussetzungen, um das Handels- und Dienstleistungsgeschäft rund um Kunststoff-Halbzeuge auszubauen. Auch das moderne Umfeld und die konstruktive Zusammenarbeit mit der Stadt Tornesch und der WEP habe thyssenkrupp Plastics von dem WEP Business Park überzeugt.



Christian Wisley-Schulz (links), der künftige Niederlassungsleiter von thyssenkrupp Plastics im WEP Business Park, und Nicolas Neuwirth, Geschäftsführer der thyssenkrupp Plastics GmbH, freuen sich auf den neuen zukunftsorientierten Standort in Tornesch.

Die WEP konnte kurzfristig helfen

Obwohl im WEP Business Park eigentlich keine größere Fläche mehr verfügbar war, konnte die WEP die Ansiedlung möglich machen, „Wir haben kurzfristig ein über zwei Hektar großes Grundstück erwerben können, das bereits von drei Seiten vom Business Park umschlossen ist, bislang aber nicht zur Bebauung ausgewiesen war“, erklärte Schroers. In effektiver Kooperation mit der Stadt Tornesch, den Kreisbehörden und dem Projektentwickler sei es trotz knapper Zeitvorgaben möglich gewesen, alle nötigen Planungsgrundlagen für die Bebauung zu erstellen.

Der hochmoderne Gebäudekomplex wird nachhaltig gebaut

Entstehen wird ein moderner Gebäudekomplex mit einem 600 Quadratmeter großen Bürotrakt und einem 7.800 Quadratmeter großen Logistikzentrum, das Lagerhalle und Werkstatt beherbergt. Der Neubau wird es thyssenkrupp Plastics ermöglichen, die gesamte Prozesskette zu automatisieren und zu digitalisieren sowie die Vernetzung in Deutschland weiterzuentwickeln. „Wir werden ein hochmodernes und hocheffizientes Gebäude erstellen, das technisch auf hohem Niveau platziert ist und modernes Arbeiten ermöglicht, genau auf die

Bedürfnisse von thyssenkrupp Plastics abgestimmt“, betonte Christoph S. Peper, Geschäftsführender Gesellschafter der Peper & Söhne Gruppe



Während des symbolischen Spatenstichs am 6. Mai wurde schon kräftig an der Lagerhalle gebaut.

40 neue Arbeitsplätze entstehen

Mit der Niederlassung, die Christian Wisley-Schulz führen wird, schafft thyssenkrupp Plastics zunächst 40 neue Arbeitsplätze in Tornesch. Das freut besonders die Bürgermeisterin. „Tornesch ist ein attraktiver Standort zum Arbeiten und Leben. Als unternehmerfreundliche Kommune hat unsere Verwaltung immer ein offenes Ohr für die Betriebe. Unsere Kommunikationswege sind kurz, unkompliziert und lösungsorientiert“, versicherte Kählert dem künftigen Niederlassungsleiter und wünschte dem Unternehmen ein erfolgreiches Wirken und der Stadt gute Gewerbesteuerereinnahmen. Erfolg wünschte auch Schroers und unterstrich: „Der WEP Businesspark ist ein zukunftsorientierter und lebendiger Standort. Sie werden sich hier wohlfühlen in der Nachbarschaft zu Weltmarktführern und einem gesunden Mittelstand. Ihr Unternehmen fügt sich hier perfekt ein.“



Auf dem Bauschild können Nachbarn und Passanten sehen, wie der Gebäudekomplex einmal aussehen wird.

Über thyssenkrupp Plastics:

Die thyssenkrupp Plastics GmbH mit Sitz in Essen gehört zu thyssenkrupp Materials Services und ist ein deutschlandweit flächendeckender Dienstleister für Produkt- und Anwendungsberatung, Anarbeitung, Beschaffung und Lieferung. Das Portfolio von über 40.000 Kunststoff-Produkten renommierter Marken stammt ausschließlich von namhaften, international tätigen Produzenten, die in den jeweiligen Produktbereichen zu den Technologie- und Marktführern zählen. Das Verkaufsprogramm orientiert sich an den spezifischen Anforderungen der Kunden in den Bereichen Bauprodukte und Baufachhandel, Hochbau, Industrielle Rohrleitungssysteme, Technische Kunststoffe und Visuelle Kommunikation.

Über Peper & Söhne:

Die Peper & Söhne Gruppe – mit Sitz in Bremen, ist auf die Entwicklung, Vermietung und Verwaltung von Gewerbeimmobilien spezialisiert. Mit einem Immobilien-Projektvolumen von über 188 Millionen Euro sind Peper & Söhne im norddeutschen Markt etabliert. Das Kerngeschäft Projektentwicklung und Immobilienmanagement umfasst die Vermietung, Konzeptionierung, Planung, Entwicklung und Revitalisierung von Gewerbeimmobilien – individuell von der Projektidee bis zur Schlüsselübergabe.